

Erste Vorschule

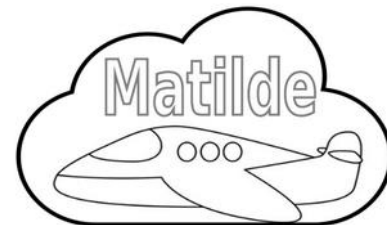


Liebe Eltern,

auf *Weltreise* mit Endstation SCHULE wollen wir in der Vorschule 2025 in Bröbberow gehen. Gleich nach der großen Kennenlernrunde haben wir uns auf den Weg gemacht! Und zwar als „*Mutige Flieger*“! Zunächst lernten wir wichtige (Vor-)Schulregeln für einen fröhlichen Aufenthalt bei uns kennen. Dann erschien Romy, eine Erstklässlerin, die noch im vergangenen Jahr bei uns in der Vorschulgruppe agierte. Sie berichtete, was da so los war und konnte auf viele Fragen der neuen Vorschüler antworten.



Voller Vorfreude auf das Lernen, sahen wir uns dann unseren Weltallteppich und die kuschelige Weltkugel an. Die soll schon bald einen Namen von uns bekommen. Mit unserem Flugzeug wollen wir dann von Kontinent zu Kontinent (unser 1. LERNwort, dass Sie gern üben können) fliegen und über Tiere, Menschen, Musik, Pflanzen, Lebensmitteln etc. aus der Ferne erfahren. Doch zunächst prüften wir, ob wir für unsere Reise überhaupt alles dabei hatten: Federtasche, Trinkflasche und Mappe sollten im Rucksack sein - und dem war auch so. Die Mappen habe ich eingesammelt, um unser Kofferschild darauf zu kleben und Ihnen für das nächste Mal eine erste Info für einen gelingenden Schulstart mitzugeben. Außerdem wird es dann auch das Vorschulheft *Max&Murmel* geben, in dem auch jedes Mal eine Hausaufgabe zu erfüllen ist. Unseren Namen schrieben wir nun auf das große Schild und malten unseren Flieger bunt aus. Viele neue Eindrücke lagen im Abschlusskreis hinter uns und als die Frage kam, „ob wir noch länger bleiben dürfen?“ und die Aussage folgte, dass „wir uns zum Glück die schönste Schule ausgesucht haben!“ wusste ich, dass es ein spannendes und schönes Vorschuljahr für uns werden wird.



Viele Grüße und bis zum nächsten Mal,
A. Wisniewski



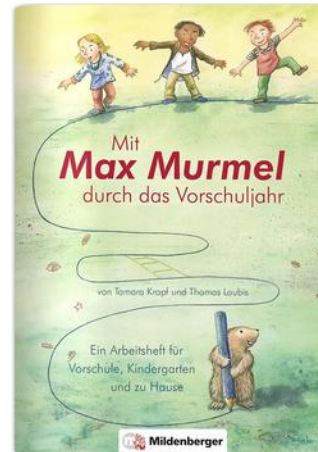
Zweite Vorschule



Liebe Eltern, wie schön war es heute zu erleben, dass die Kinder sich die Regeln und Rituale vom letzten Mal gemerkt hatten. Nachdem die Rucksäcke abgelegt waren, sahen sie nach ihrem Flieger und ließen ihn auf der richtigen Tafelseite landen. Dann setzten sie sich in den Kreis und wir begrüßten ein neues Vorschulkind. Und weil wir beim letzten Mal bereits bis 21 gezählt haben, konnten wir uns heute frohen Mutes den Zahlen widmen. Wieder zählten wir durch, verglichen Mengen und



fanden passende Vertreter in Fingern, Würfelaugen oder Planeten auf unserem Teppich. Danach nahmen wir Bezug auf die ersten Zahlen, mit denen wir schon letzte Woche agiert hatten. Und da die Vorschule EINS bereits erfolgreich beendet wurde, versuchten wir die Zahl zu schreiben. Erst in der Luft, dann mit dem Finger und schließlich mit dem Bleistift im neuen Heft *Max Murrel*. Wie knifflig, aber auch wichtig die Stifthaltung ist, erfahren Sie heute im Begleitschreiben der Mail.



Nach so viel Zahlenknobelei mussten wir uns erst einmal ausgiebig bewegen und auch hier kam der Würfel erneut zum Einsatz - das war ein großer Spaß! Mit dem



Würfel rollten wir uns eine passende Sportübung zurecht. Das waren Hampelmänner, Kniebeugen, Laufrunden, Armkreisen und mehr. Die Würfelpunkte haben wir im Anschluss den Zahlen und Männchen auf S. 13 zugeordnet. Wer das dann auch geschafft hatte, kam in den Abschlusskreis und wir



begannen mit unserem Buch *Mutmurmeln*. Allen gelang es auch dabei noch, ganz konzentriert zu zuhören, um sich damit eine Abschlussfrage über Punkt- und Strichmuster einzufordern oder Mengen miteinander zu vergleichen.

Nächstes Mal wählen wir dann aus den vielen Vorschlägen Ihrer Kinder den Namen für unsere Erdkugel und starten die Reise ins Universum - ich bin ganz gespannt und freue mich auf Stunde 3! A. Wisniewski



Dritte Vorschule



Liebe Eltern,

mit der dritten Vorschule hat unsere Erde den Namen „Welli“ erhalten. Wir haben demokratisch abgestimmt und dabei nochmal die Zahlen und Zahlzeichen bis zur 3 wiederholt. Bis das Ergebnis stand, dauerte es doch ein Weilchen, also legten wir dann ein Tänzchen ein und starteten so unsere Reise ins Weltall. Zum Bewegungslied „Knall bumm Knall“ flogen wir zu verschiedensten Planeten und ahmten die Bewegungen, wie radeln, hüpfen, streicheln... der Bewohner nach.



Vom Text inspiriert stand heute die Sprache auf dem Programm: *Knall - All, Stern - gern, Raketen - Planeten ...* ah, Reime! Daraufhin untersuchten wir zunächst im Kreis verschiedene Bilder und Wörter und übten dies dann in unseren Heften. Nicht alle Rahmen konnten wir ausmalen, wer also möchte kann die letzten Reimwörter auf S.4 im Heft beenden.

Zurück im Kreis lagen nur noch einige Bildchen da und wir klatschten die Wörter, um die Anzahl der Silben zu erhören. Und da wir heute im Weltall unterwegs waren, prüften wir auch mehrere Bezugswörter. Dabei war ich erfreut, dass wir fast alle Planeten-namen zusammen trugen. Auch knifflige Wörter wie *Satellit, Astronaut* oder *Komet* waren bekannt. Und weil die Zahl 3 in der dritten Stunde an der Reihe war, ordneten wir die Universumwörter nach Klatschsilben den Zahlen zu.



Gleiches übertrugen wir ebenfalls ins Heft. Auf Seite 11 haben wir dazu die Klatscher in grün, gelb und blau angemalt. Als Hausaufgabe sollen dann die umstehenden Bilder in der richtigen Silbenfarbe eingekreist werden (z.B. Tisch = 1 Silbe = grün).

Nach all der Tischarbeit, bei der wir heute auch die Ordnung am Arbeitsplatz, das Zurückordnen der Stifte und die Seitenzahlen übten, freuten sich am Ende doch alle darüber, dass wir unseren Tanz zum Abschluss wiederholten. Zu gern wären wir mit der letzten Strophe - ...schlummern gern, auf dem Schlummerstern... - einfach liegen geblieben. Aber unsere verdiente Murmel musste für eine wunderbare und erfolgreiche Vorschulstunde aufgeklebt werden!

Und damit sende ich galaktische Grüße, A. Wisniewski





Da kommen sie durch den Herbstmorgen angestieftelt!



Vierte Vorschule

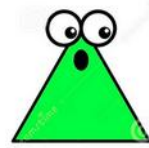
Liebe Eltern,



nachdem wir unser *Geburtstagskind des Tages* mit einem Liedchen und herzlichen Grüßen bedacht haben, flog unser Fragewelli durch den Kreis und die Kinder antworteten zu ihrem Lieblingsessen, -sport oder Geschwistern. Außerdem fand sich in unserem Kreis wieder ein neues Vorschulkind. Liesel wird unsere „Mutigen Flieger“ ab heute verstärken.



Danach war ich sehr begeistert, wie fleißig alle Kinder das Silbenklatschen geübt haben. Zügig waren wir mit unserer ersten



Aufgabe auf S.26 fertig und begannen, uns



mit Formen zu befassen. Auf dem Teppich fanden wir Kreise als Planeten und sahen uns im Mehrzweckraum nach Vierecken und Dreiecken um.

Wie viele fanden wir in Matten, Kegeln, Fenstern, Bällen...es wollte gar kein Ende nehmen - toll!



Und da wir auf unserer Reise ins All waren, erkundeten wir, wie wir da eigentlich hin kommen. Dass es mit *Fliegenderm Teppich* und Luftballon nicht funktioniert, war fix klar. Da würde nur eine Rakete helfen. Doch wir stiegen in die Heftarbeit ein, indem wir Muster der fliegenden Teppiche beendeten.



Nun wechselten wir an den Basteltisch, wo die Formen erneut auf uns warteten und wir sie mit verschiedenen Strukturen füllten. Rot kariert, grün gewellt und blau umrundet, unternahmen wir erste Schneide- und Klebversuche, um eine lustige Fantasiefiguren auf dem Luftballon zu gestalten. Und schlussendlich hörten wir unsere Murmelgeschichte von *Lolle und Linus* weiter. So erfuhren wir von einem Trick, wie man Mut für den ersten Schultag sammelt und das wollen wir beim nächsten Mal versuchen... Wer auf der großen Bildseite des Buches eine unserer Formen entdeckte, durfte sich dann bis zur nächsten Woche verabschieden!



Fünfte Vorschule

AKTIV



Liebe Eltern,



in unserer fünften Vorschulstunde haben wir unsere erste **Stationsarbeit** erfüllt.

Vier verschiedene Aufgaben wurden nacheinander von den Kindern erfüllt.

Zunächst fand jedoch in gewohnter Runde unser Begrüßungskreis statt. Diesmal jedoch sah der Kreis ganz anders gefüllt aus.

Und die Kinder konnten es kaum aushalten, zu erfahren, was da heute zu tun sei: Hier im „Bahnhof“ klärten wir also unseren Fahrtweg. Wer eine Lernrunde schafft, bekommt seinen Zug voll geladen – und das war das Ziel.



Bahnhof 1: Hier sollte ein Stern durch feine Linien immer kleiner werden. Heute durften sich die Linien auch mal berühren, doch sollte die Form des Sterns erhalten bleiben.



Bahnhof 2:



An diesem Bahnhof sollte aus verschiedenen Bildern die Geschichte eines Schweins gelegt werden, das seinen ersten Flug ins All macht und ganz erstaunt ist, was es dort oben sieht. Das konnten die Kinder dazu malen.

Bahnhof 3: Im Heft mussten unsere Planeten richtig „aufgefädelt“ werden und eine Musterreihe sollte entstehen. Manche hatten dort das Flugzeug entdeckt und die

eigentliche Hausaufgabe erfüllt. Doch das Heft bot weitere solcher Seiten, sodass an diesem Bahnhof auch fleißige Kinder zu sehen waren!



Bahnhof 4: Am letzten Halt musste „nur noch“ ein Perlenband (natürlich auch als Muster) für unseren Ballon aus der Vorwoche entstehen. Die schönen Ballons zieren bald unseren Mehrzweckraum, können aber bald auch mitgenommen werden.



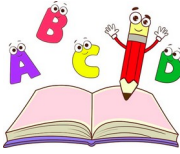
An jedem Bahnhof hatten die Kinder 6 Minuten für ihre Arbeit Zeit. Ertönte ein Pfiff, fuhr der Zug (die Gruppe) weiter und dann bildete die Glocke das Zeichen zum Arbeitsbeginn und -ende. Und obwohl wir heute quasi auf Schienen unterwegs waren, verging die Zeit wie im Fluge. Am Ende waren wir ziemlich ko, denn zum Lernen kam ein hohes Maß an Sozialtraining hinzu – schön wars!

Bis zur nächsten Woche grüßt Sie, A. Wisniewski



Sechste Vorschule

AKTIV



Liebe Eltern,



heute haben wir nach 5 gelungenen Vorschulstunden eine kleine Lernpause eingelegt.

Zunächst lauschten wir einer letzten Weltallgeschichte und mussten die Bilder einem roten Faden folgen lassen. Waren alle Bilder geklebt, erzählte uns Evi die gesamte Geschichte noch einmal nach – bravo!



Und dann zogen wir durch die Schule mitsamt ihrer vielen Räume, bestaunten die großen Schüler, die beeindruckten und die vielen Erwachsenen lernten wir auch etwas näher kennen. Da waren unsere „Mutigen Flieger“ doch erst einmal wieder schüchtern und wagten sich kaum durch die Türen, obwohl wir überall herzlich empfangen wurden.

Durch die Küche, in der wir Fluchtweg- und Feuerlöscherpiktogramme betrachteten, trafen wir zunächst auf Klasse 3. Die Kometen bearbeiteten gerade mit Frau Kraus, ihrer Ethiklehrerin das Portfolio. Das gehört zum Lernalltag bei uns. Wir untersuchten, woran man erkennt, dass dies ein KLASSENraum war. Die Vorschüler erkannten die Tafel, jeder hatte seinen eigenen Tisch, es gab einen Schreibtisch und und und



Durch den Hortraum, indem uns Anke die Inhalte der Regale und den Ablauf nach dem Unterricht erklärte ging es zu den ganz Großen aus Klasse 5 und 6. Die meinten mit Nachdruck, dass sie selbst nicht sooo klein waren, als sie zur Schule kamen.

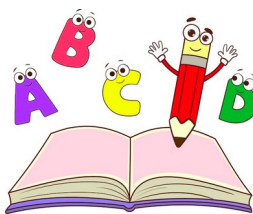
Und dann stiegen wir bis ganz nach oben bis unters Dach, begrüßten Jana, unsere Sekretärin, sahen uns in der kleinen Bibou, in der auch das Klavier für den Musikschulnachmittag steht und kehrten dann in Etage 2 zurück. Dort zogen wir durch den Kunstunterricht in Klasse 4, trafen die letztjährigen Vorschüler in Klasse 1 und endeten schließlich zur Frühstückspause in Klasse 2, mit denen wir ein Obst- und Gemüsequiz durchführten.



Im Abschlusskreis haben wir Eindrücke ausgetauscht und unsere Hausaufgaben im Arbeitsheft besprochen, die es heute zurück gab. Auf der Flugzeugseite sind wir auf einem fremden Planeten gelandet, wo alles etwas anders aussieht als bei uns auf der Erde. Auf unserem Heimatplaneten sieht es eben anders aus und so sollen die Bilder darunter gefärbt werden.



Bis nächste Woche, A. Wisniewski



Siebte Vorschule



Wie passend ging es heute zu liebe Eltern, dass wir in unserer siebenten Vorschule unsere Erde ins Visier nahmen und die 7 Kontinente betrachteten. Doch zunächst gab es nach der schweren Landung aus dem All eine erholsame *Sternenmassage* im Dunkeln. Sowohl die Masseure als auch die Astronauten haben es sehr genossen.

Und mit dem Schluss erklang ein Lied, in dem zu hören war, wie schön es auf unserer Welt ist.

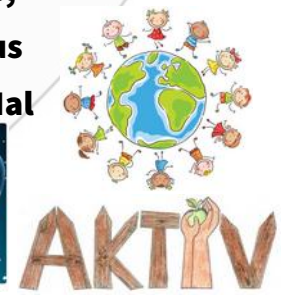
Darauf malten wir im Heft auf S.2 (schauen Sie gern und lassen Sie zu Ende malen) in Bezug zur letzten Hausaufgabe und bildeten die Wirklichkeit ab. Dass eins der Bilder nicht zu unserer schönen Welt passte, entdeckte unser neues Vorschulkind Rouven. Der Baumstumpf ohne Krone spendet uns, den Fischen, den Schornsteinfegern ... keinen lebensnotwendigen Sauerstoff. Das war eine tolle Unterhaltung, die ganz und gar in unser BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Schulprofil passte.



Welt



Und dann stand es plötzlich da! Unser erstes geschriebenes Wort: Nun sieht es aber nicht auf jedem Kontinent gleich aus. Um das zu erfahren, teilten wir uns zuerst in 2 Gruppen und spielten *'Ich packe meinen Koffer'*. Tatsächlich gelang es beiden Gruppen, sich 13 Begriffe, wie *Kuscheltier, Tablet, Decke* oder *Brille* zu merken. Mit vollen Koffern trafen wir uns im Flugzeug und hörten ein Lied über die Kontinente, wobei ich diese auf dem Erdball zeigte. Danach konnten die Kinder alle Namen benennen und auf dem Globus zeigen. Die Namen haben wir im Chor gesprochen und dürfen gern zu Hause geübt werden. Beim nächsten Mal feiern wir dann mit Klasse 2 europäische Weihnacht bevor es in die Ferien geht.



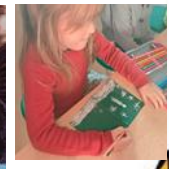
Achte Vorschule

Liebe Eltern



heute begrüßte uns Klasse 2 für eine gemeinsame Weihnachtsstunde. Doch ehe wir zusammen kamen, sprachen wir über typische Sitten und Bräuche in den Familien, schmückten darauf unser Bäumchen und beäugten, was für Weihnachtsgebäck auf den Tellern lag.

Doch nun wollten wir entdecken, wie andere Länder in Europa Weihnachten feiern und so stellten uns die großen Kinder ihr Land und einen typischen Brauch vor. Und dann endlich ging es mit weihnachtlichen Klängen zu wie in der Weihnachtswerkstatt. In jeder Gruppe wurde verziert, dekoriert, gemalt oder geklebt und dazwischen durfte natürlich auch genascht werden.



Am Ende präsentierten wir unsere Ergebnisse und so mancher Vorschüler hätte trotz der knappen Zeit zu gern noch eine weitere Wichtelstation besucht. Aber ko waren dann doch alle, denn beim Vorlesen von Marlenes Geschichte wurde es ganz still und besinnlich. Und da Weihnachten ein Fest des Miteinanders ist, war die letzte Aufgabe nur mit allen 30 Kindern zusammen zu lösen. Wir fühlten zunächst hinter dem Rücken, worum es sich handelte und legten dann ein Puzzle der 7 Kontinente aus. Und damit schließen wir das Jahr 2025 in der Vorschule ab und wünschen allen besinnliche Festtage! A. Wisniewski





Neunte Vorschule



Liebe Eltern,

willkommen im Jahr 2026! Gesundheit, alles Gute oder viel Frohsinn hörte ich heute von so vielen Vorschülern und war über ihre Freude, dass es endlich wieder in die Vorschule ging sehr begeistert!

Unsere Raketenrunde zum Silvesterfest haben wir im Kreis gemacht und mit glänzenden Augen haben die Kinder euphorisch von den bunten Raketen, Knallerbsen oder Fontänen berichtet. Ganz ruhig dagegen haben wir uns anschließend an das alte Jahr erinnert und gestaunt, dass wir bereits unsere 9. Vorschule durchführen! Da wir die Welt mit ihren Kontinenten bereits besprochen hatten, dachten wir an unser europäisches Weihnachtsfest zurück und betrachteten den Kontinent Europa, woraufhin wir auf dem Teppich die Währung EURO in Scheinen und Münzen erblickten.



Wir hörten unser Lieblingslied über unseren schönen Planeten und stellten den Laubbaum in seiner Veränderung über die Jahreszeiten in den Mittelpunkt. Nachdem die Teile besprochen waren, gingen wir in die Heftarbeit über und begannen das Mengenerfassen sowie verschiedene Orientierungsübungen (links/ rechts, gegenüber, oben/ unten). Wo sind mehr oder weniger Äpfel, wie viele sind es insgesamt? Dann haben wir alle Äpfel in geraden Linien vom Baum fallen lassen (S.15), denn bei uns in



Europa ist schließlich Winter. Den Garten des Bären (S.14) beschrieben wir ganz genau, um für die anschließende Fehlersuche gewappnet zu sein. Nach WELT haben wir nun das zweite Wort BAUM geschrieben und Wörter gesucht, welche die einzelnen Buchstaben enthalten oder damit anfangen. Und nach so viel Fingerfertigkeit im Zeichnen, Kreisen und Schreiben spielten wir unser "Zappelmännerspiel", an das sich auch noch so viele Kinder erinnern konnten - schön!



Genauso angenehm war die anschließende Massage, die noch offen stand. Tatsächlich schliefen auch einige Jungen ein. Aber für eine letzte Übung mussten alle noch einmal hellwach werden, denn nun haben wir uns die Euroscheine und -münzen ganz genau angesehen. Wie viel ist welcher Euro wert, woran erkennen wir das? Neben dem Material (Papier, Metall) haben wir uns die Zahlen betrachtet und doch sind 50ct weniger wert als 1€. Das hat Spaß gemacht und doch war es in der letzten Heftaufgabe S.58 schwer zu entscheiden, wo das richtige Kreuz gesetzt wurde.

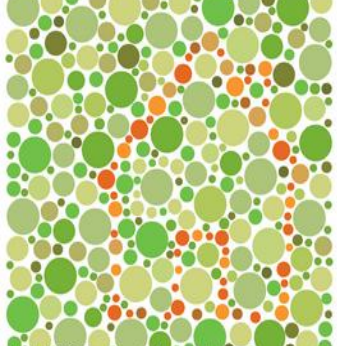


Auch in unserem Buch ging es heute um den Baum.



Und damit sende ich herzlichen Neujahrsgrüße, A. Wisniewski





Zehnte Vorschule

Heute stand unsere Stunde unter dem Motto: Eine Seefahrt, die ist lustig! Wir wollten wie Columbus einst per Segelboot nach Amerika schippern.

Zunächst haben wir zusammen getragen, was wir über den fernen Kontinent schon wissen. "Da gibt es Burger!" oder "Indianer leben dort in Tipis." waren zwei der vielen richtigen Vermutungen. Unseren Reise-weg betrachteten wir uns auf der Erde und erkannten, dass wir über den Ozean nach Amerika kommen.



Am Tisch sahen wir uns zuerst auf Kontrastbildern zur Farbwahrnehmung (S.31, relevant für die Einschulungs-untersuchung) drei verschiedene Segelboote an und

stellten Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus. Dann spürten wir die Wellenlinien (S.29) nach, anhand derer ich einen enormen Fortschritt der Feinmotorik erkannte -

prima! Also ging es danach ans Eingemachte und motiviert bastelten wir einfache Segelboote. Dazu wechselten wir einfach mal die



Perspektive und setzten uns anders herum an die Tische. Bastelanleitungen nach zu

empfinden, erfordert ein ganz besonders hohes Maß an Konzentration - gerade für die



Kleinsten. Deshalb sollten die Vorschüler keine Ablenkungen erfahren und nichtsaußer meiner Vorgaben an der weißen Wand betrachten.



Das hat ganz toll geklappt, denn abschließend konnten alle in unserem Kreis ihr Schiffchen schwimmen lassen. Die Kinder waren ebenfalls stolz auf ihre Boote, die sie zu gern mitnehmen wollten. Doch in der nächsten Woche verzieren wir sie noch mit geometrischen Formen. Für unser



Zehn kleine Zappelmänner*
 Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her.
 Zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.
 Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder.
 Zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.
 Zehn kleine Zappelmänner spielten mal Versteck.
 Zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal weg.
 Zehn kleine Zappelmänner sind gleich wieder da.
 Zehn kleine Zappelmänner rufen laut: Hurra!

Lieblingszappelspiel* ließen sich dann aber doch alle Kinder wieder schnell begeistern! Rouven traute sich ganz am Schluss und stellte uns anhand seines Tiptoibuches über die Kontinente Amerika noch einmal etwas genauer vor, ehe wir uns bis zur nächsten Woche verabschiedeten.

Viele Grüße an Sie, A. Wisniewski





Elfte Vorschule

AKTIV



Liebe Eltern,

heute haben wir uns wie die richtigen Schüler mit einem **Lernfrühstück** auf die anstehende Stunde vorbereitet. Es galt im Heft (S.35) die Wellenlinien des Ozeans in blau nachzuspuren. Wer dadurch fit war, kam zu mir und wir begannen "offiziell" mit der Stunde in unserem Begrüßungskreis (s.o.). Wieder zählten wir: Kinder, Sonnenstrahlen, Vorschultage, in Einer- und Zehnerschritten - also bis 100! Grandios!

Allerdings war der Unterschied zwischen elf und zwölf doch etwas knifflig. Dann widmeten wir uns den Zehnerstangen in Form von Steckwürfeln. Zuerst erinnerten wir uns an die Wolkenkratzer zurück und brachen daraufhin verschieden große Stücke ab, die wir miteinander verglichen. 7 ist größer als 3, 1 ist kleiner als 9 usw. wie auch in den Hausaufgaben. Am Ende durften wir mit 10 Steckwürfeln eine Figur unserer Wahl bauen. Es lagen Zahlen, Buchstaben, Roboter, halbe Bäume...im Kreis.

Am Platz wiederholten wir die Arbeits-des Ankreuzens und Abhakens



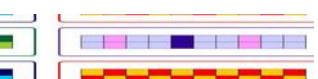
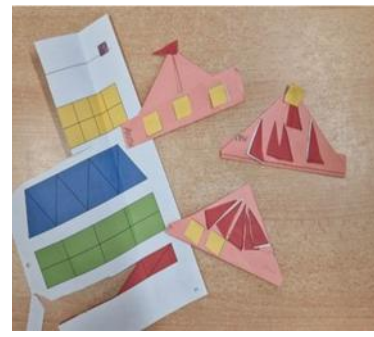
in der neuen Aufgabe (S.53) Was länger, höher oder schwerer ist, sollten

die Kinder aufgrund ihrer Alltagserfahrungen entscheiden. Danach sahen wir uns weitere Beispiele in der Turnhalle an. Auch Sie können zu Hause, im Auto oder beim Einkauf immer wieder nach solchen Vergleichen fragen *Was ist höher: Baum oder Busch?* oder *Was ist schwerer: eine Packung Milch oder Kaffeesahne?*



Und daraufhin wiederholten wir unsere geometrischen Formen. An den Luftballons orientierten wir uns und lasen verschiedene Musterreihen nach ihren Flächen vor. So fiel uns die Aufgabe auf S.18 leicht. Nach einigen Orientierungsübungen zu rechts und links, malten wir Kreise und Dreiecke in ihren passenden Farben aus. Dabei sollten die Kinder Mal versuchen, mit beiden Händen oder mit der jeweils anderen als der Schreibhand zu zeichnen. Die selben Farben suchten wir auf unserem Arbeitsblatt, von dem wir verschiedene Flächen ausschneiden, um die Boote damit zu verzieren. Damit schlossen wir EIGENTLICH unsere Stunde, doch durften die 10 Zappelfinger, die die Kinder beinahe schon ganz allein sprechen können, nicht fehlen!

Viele Grüße,
A. Wisniewski





Zwölfte

AKTIV

Vorschule



Liebe Eltern,

wieder begannen wir mit unserem Lernfrühstück, das heute bereits viel schneller vorbereitet war. Es galt geometrische Figuren auszuschneiden und passend in verschiedene Vorzeichnungen einzufügen (S.52). Wer das geschafft hatte, kam nach vorn in den Kreis, um sich die Kontinente noch einmal genau zu betrachten.

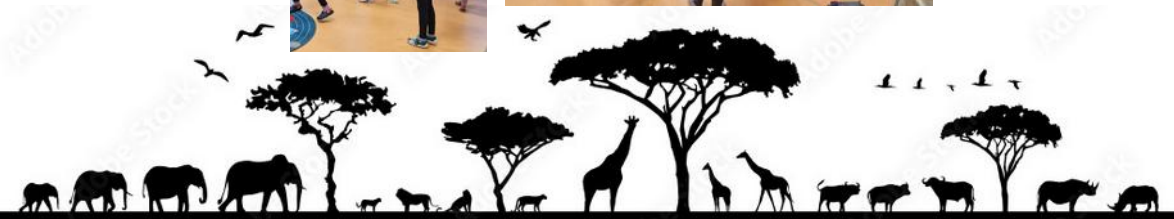


Über ein neues Lied sollten die Kinder nun Rückschlüsse auf unseren neuen Kontinent ziehen: Das Fliegerlied erzählte von großen Giraffen, starken *Tigern*, Schwimmern, Fliegern, Springern, die wir Krokodilen, Flamingos und Springböcken zuordneten. Im Heft spurten wir darauf hin, die

Wege 3er Tiere zu ihren Wasserstellen nach (S.19). Dabei galt es, die Ränder nicht zu berühren, denn da lauerten die Krokodile, und es fiel auf, dass die Kinder auch die Gewässer mit *Fluss*, *Teich* und *Insel* sowie Begriffe wie *Savanne* oder *Wüste* benannten - stark!



Auch die Bewegungen der Tiere fuhren wir mit unseren Stiften nach (S.10). Dann war es natürlich wieder Zeit für unsere Zappelmänner, die ich nun gar nicht mehr mitsprechen brauchte. Den Abschluss bildete heute der Tanz des Fliegerliedes. Alle waren ganz fröhlich gestimmt und so konnten wir unsere 10te Murmel bekommen und damit beim nächsten Mal wieder eine kleine Vorschulfeier veranstalten.





Dreizehnte Vorschule

AKTIV



Liebe Eltern,

zum Faschingsauftakt versammelten wir uns im bunt geschmückten Vorschulraum in der Kreismitte zusammen mit den Kometen aus Klasse 3. Für unsere 10. Murmel stand wieder eine kleine Überraschungsfeier an.



Diese wurde von Mika aus Klasse 6 eröffnet, der uns anhand vieler farbenprächtiger Fotos erklärte, warum und wie wir Fasching feiern. Mit dem Wissen im Gepäck verteilten wir uns an die Tische und Lotti beschrieb, wie wir einen bunten Hut gestalten. Tatsächlich erinnerten sich die Kleinen gut an unser zuletzt gefaltetes Boot - schön! Nun präsentierte uns Ida, welche Spiele und Aktionen an den Gruppentischen stattfanden:



Clowns würfeln



Girlanden basteln



Schminken



Watte pusten



Bottle flip



Als alle fleißig gefeiert hatten, durfte sich jeder über einen köstlichen Berliner freuen, um Energie zu sammeln. Denn nun stieg noch eine kleine Tanzparty. Alle kannten das Fliegerlied und bewegten sich ausgelassen dazu. Eine lange Abschlusspolonaise bildete jetzt das Ende und den Anfang der zweiwöchigen Ferienzeit!



Bis dahin erleben Sie einen schönen Winterurlaub und kommen Sie gesund zurück!